



LEADER Bergisches Wasserland

Umfrageergebnisse zur Vorbereitung der zweiten Förderphase

Einführung

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm, das die ländlichen Räume Europas unterstützt. Seit dem Jahr 2016 hat die LEADER Region Bergisches Wasserland ca. 40 Projekte gefördert. Unsere lokale Aktionsgruppe "Bergisches Wasserland" hat dafür etwa 2,5 Millionen Euro reserviert. Die Projekte werden hauptsächlich von Vereinen durchgeführt.

In der Zukunft planen die Kommission der Europäischen Union und das Land NRW, das Förderprogramm LEADER erneut anzubieten. Unser Verein hat begonnen, eine erneute Bewerbung vorzubereiten. LEADER lebt von der Beteiligung der Bürger und deshalb führte LEADER Bergisches Wasserland vom 15.02.2021 bis zum 27.05.2021 eine Umfrage durch. Es konnten Bürger aus den acht Kommunen des Fördergebietes teilnehmen. Die nachfolgenden Ergebnisse dieser Umfrage sind eine Grundlage für die Erstellung der neuen regionalen Entwicklungsstrategie.

Falls sie Fragen zu der Umfrage oder zu LEADER Bergisches Wasserland wenden sie sich an die Geschäftsstelle des Vereins:

LEADER Bergisches Wasserland

Regionalmanager Céline Zahn und Martin Deubel

Höhestraße 44

51399 Burscheid

E-Mail Herr Deubel: deubel@leader-bergisches-wasserland.de, Telefon: 02174 / 7401264

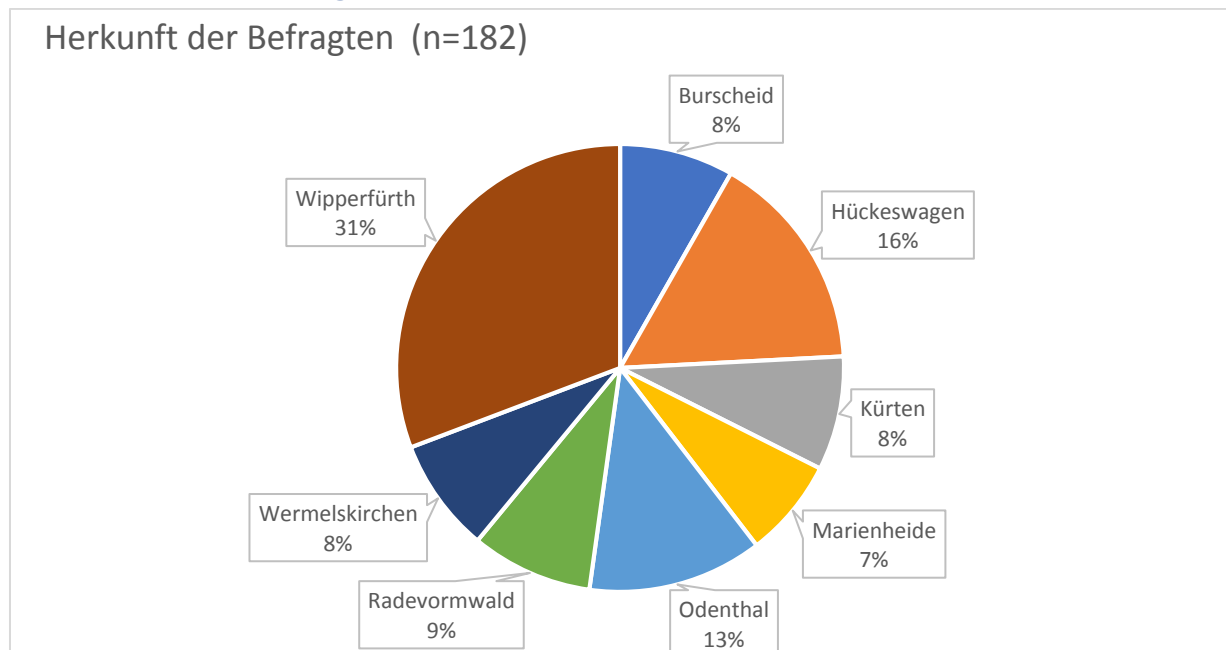
E-Mail Frau Zahn: zahn@leader-bergisches-wasserland.de, Telefon 02174 / 7401266

www.leader-bergisches-wasserland.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Herkunft der Befragten	3
Überblick über die Gewichtung der Ziele	3
Gewichtete Ziele sortiert nach Handlungsfeldvorschlägen	4
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 1 „Den Klimaschutz voranbringen“	6
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 2 „Bildung für Kinder und Jugendliche stärken“	9
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 3 „Integration, Inklusion und Prävention stärken“	11
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 4 „Arbeiten im Bergischen Land“	12
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 5 „Leben im Bergischen Land“	13
Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 6 „Tourismus im Bergischen Land“	14
Zielvorstellungen von jüngeren Bürgern	16
Weitere vorgeschlagene Handlungsfelder	17
Weitere Vorgehensweise	18

Herkunft der Befragten



Überblick über die Gewichtung der Ziele

Es gewichteten je nach Zielvorschlag zwischen 141 und 157 Teilnehmer die Ziele. Die Ziele waren im Vorfeld der Umfrage vorgeschlagen worden.

Gewichtung der Ziele (0 = unwichtig, 3 = sehr wichtig; n= zwischen 141 und 157)

Ziel	Faktor
Soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	2,80
Digitalisierung fördern	2,64
Arbeitsplätze schaffen und sichern fördern	2,54
Junge und kleine Unternehmen fördern	2,54
MINT-Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	2,50
Dezentralisierung (Dorfläden, Hol- und Bringdienste, Nahversorgung, Genossenschaften) fördern	2,48
Den Wirtschaftsstandort Bergisches Land fördern	2,45
Attraktive und gut erreichbare Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten (Freizeit, Sport, etc.) unterstützen	2,45
Freizeit- und Sportvereine (Projekte, Veranstaltungen, Nachwuchsförderung etc.) fördern	2,39
Attraktive und gut erreichbare, auch mobile Angebote der Gesundheitsvorsorge (Hebammen, Therapeuten, Sharing-Praxen etc.) fördern	2,39
Grüne Oasen (Grüne Oasen sind kleine Parks, Biotope oder begrünte Flächen) fördern	2,35
Programmieren und digitale Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	2,33
Aufforstungsmaßnahmen (Kleinmaßnahmen innerhalb von Siedlungen) fördern	2,32

Den Ausbau der Mobilität mit alternativen Antriebstechnologien (Elektro, Wasserstoff etc.) (nur ÖPNV, Radverkehr oder Verleihsysteme) fördern	2,32
Vorbeugende Maßnahmen für schutzbedürftige Personen (Beratungsangebote, Präventionsangebote, Projekte) fördern	2,30
Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern	2,27
Ehrenamtsinitiativen fördern	2,25
Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund schaffen (Projekte oder Veranstaltungen, keine Existenzgründungen oder individuellen Beratungen)	2,24
Altes erhalten / Renovierungsmaßnahmen am historischen Kulturerbe	2,20
Energieeffizienz (innovative Techniken und Projekte, keine Förderung von privatem Wohneigentum)	2,19
Kinder und Jugendliche für Bräuche und altes Handwerk begeistern	2,12
Bildungsangebote zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz (Bildungsträger, Angebote und Formate unterstützen)	2,11
Die Qualität der touristischen Angebote erhöhen	2,08
Kulturelle Kompetenz (Musik, Theater, Tanz etc.) von Kindern und Jugendlichen fördern	2,07
Neue Räume des Wohnens/Arbeitens (keine Förderung von Wohneigentum) schaffen	2,06
Kulturelle Angebote schaffen oder fördern	2,06
Individuelle, nicht-motorisierte Mobilität fördern	2,04
Ausbau von On-Demand-Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV (Anruf/Sammeltaxis, Mitnahmeapps usw.)	2,01
Erhalt/Zukunftsfähigkeit von Heimatvereinen und -museen	1,99
Veranstaltungen (Konzerte, Autokino, etc.)	1,94
Kleine touristische Infrastrukturen unterstützen und Lücken in der touristischen Infrastruktur schließen	1,94
Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln	1,94
Digitales Know-how von Seniorinnen und Senioren	1,79
Multifunktionale Infrastrukturen einrichten und fördern (Multicodieren) (Räumen ermöglichen, unterschiedliche Funktionen zu übernehmen)	1,74
Kulturelle Identität fördern (analog und digital). (Kulturelle und künstlerische Besonderheiten aufwerten und fördern, Künstler unterstützen)	1,63

Gewichtete Ziele sortiert nach Handlungsfeldvorschlägen

Die vorgeschlagenen Ziele wurden in sechs verschiedene Handlungsfelder unterteilt. Die folgende Tabelle zeigt jeweils für jedes Handlungsfeld die Gewichtung der Ziele in absteigender Reihenfolge.

Mögliches Handlungsfeld	Ziel	Faktor
1 Den Klimaschutz voranbringen	Grüne Oasen fördern (Grüne Oasen sind kleine Parks, Biotope oder begrünte Flächen)	2,35
	Aufforstungsmaßnahmen fördern (Kleinmaßnahmen innerhalb von Siedlungen)	2,32
	Den Ausbau der Mobilität mit alternativen Antriebstechnologien (Elektro, Wasserstoff etc.) fördern (nur ÖPNV, Radverkehr oder Verleihsysteme)	2,32
	Energieeffizienz fördern (innovative Techniken und Projekte, keine Förderung von privatem Wohneigentum)	2,19

	Bildungsangebote zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz fördern (Bildungsträger, Angebote und Formate unterstützen)	2,11
2 Die Bildung von Kindern und Jugendlichen stärken	Soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	2,80
	MINT-Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern (MINT meint Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik, gefördert werden könnten z. B. Bildungsangebote, Experimente oder Veranstaltungen)	2,50
	Programmieren und digitale Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	2,33
	Kinder und Jugendliche für Bräuche und altes Handwerk begeistern	2,12
	Kulturelle Kompetenz (Musik, Theater, Tanz etc.) von Kindern und Jugendlichen fördern	2,07
3 Integration, Inklusion und Prävention stärken	Attraktive und gut erreichbare Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten (Freizeit, Sport, etc.) fördern	2,45
	Attraktive und gut erreichbare, auch mobile Angebote der Gesundheitsvorsorge (Hebammen, Therapeuten, Sharing-Praxen etc.) fördern	2,39
	Vorbeugende Maßnahmen für schutzbedürftige Personen fördern (Beratungsangebote, Präventionsangebote, Projekte)	2,30
	Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund schaffen (Projekte oder Veranstaltungen, keine Existenzgründungen oder individuellen Beratungen)	2,24
4 Das Leben auf dem Land aktiv verbessern	Dezentralisierung fördern (Dorfläden, Hol- und Bringdienste, Nahversorgung, Genossenschaften)	2,48
	Freizeit- und Sportvereine fördern (Projekte, Veranstaltungen, Nachwuchsförderung etc.)	2,39
	Ehrenamtsinitiativen fördern	2,25
	Kulturelle Angebote schaffen oder fördern	2,06
	Individuelle, nicht-motorisierte Mobilität fördern	2,04
	Ausbau von On-Demand-Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV (Anruf/Sammeltaxis, Mitnahmeapps usw.)	2,01
	Digitales Know-how von Seniorinnen und Senioren fördern	1,79
	Multifunktionale Infrastrukturen einrichten und fördern (Multicodieren) (Räumen ermöglichen, unterschiedliche Funktionen zu übernehmen)	1,74
	Kulturelle Identität fördern (analog und digital). (Kulturelle und künstlerische Besonderheiten aufwerten und fördern, Künstler unterstützen)	1,63
5 Das Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	Digitalisierung fördern	2,64
	Arbeitsplätze schaffen und sichern	2,54
	Junge und kleine Unternehmen fördern	2,54
	Den Wirtschaftsstandort Bergisches Land fördern	2,45
	Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern	2,27

	Neue Räume des Wohnens/Arbeitens fördern (keine Förderung von Wohneigentum)	2,06
6 Den Bürgern und Gästen attraktive Naherholungs- und touristische Angebote bieten	Altes erhalten / Renovierungsmaßnahmen am historischen Kulturerbe fördern	2,20
	Die Qualität der touristischen Angebote fördern	2,08
	Erhalt/Zukunftsfähigkeit von Heimatvereinen und -museen fördern	1,99
	Veranstaltungen (Konzerte, Autokino, etc.) fördern	1,94
	Kleine touristische Infrastrukturen unterstützen und Lücken in der touristischen Infrastruktur schließen	1,94
	Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln	1,94

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 1 „Den Klimaschutz voranbringen“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 78 Zielvorschläge stammen von den Befragten. Sie wurden zur besseren Lesbarkeit gruppiert, falls ein Ziel mehrfach genannt wurde.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
7	Ausbau von Fahrradwegen
6	Aufforstung fördern
4	Solaranlagen auf jedes dafür mögliche Gebäude bauen
3	Mehr Grün, weniger triste Vorgärten ohne Blumen/Pflanzen
1	Kreisverkehr St. Engelbertstraße / Odenthaler Str. (in Odenthal) um ständigen Rückstau von Autos und Unfallgefahr zu reduzieren.
1	Fahrradständer an Bushaltestellen
1	Mehr Bänke für Wanderer (mit Mülleimern) aufstellen
1	Verbessertes Streckennetz mit Beschilderungen, ähnlich, wie Knotenpunkte auf holländischen Fahrradwegen.
1	Zur Förderung des Umweltbewusstseins, an Schulen und öffentlichen Plätzen mit Schülern bienenfreundliche Beete anpflanzen, Patenschaften vergeben.
1	Wanderwege von Bergisch Gladbach nach Altenberg verbessern und beschildern, inklusive einer senioren- und kinderwagenfreundlichen Brücke über die Dhünn im Bereich Dhüner Aue.
1	An den Wanderwegen Tafeln mit geographischen, geschichtlichen oder biologischen Infos anbringen.
1	Statt Elektro eher Wasserstoffantriebe fördern
1	Das Mobilitätsangebot ausbauen und übergreifend vernetzen, für Freizeit und Beruf und Planung und Abrechnung über eine übergreifende App ermöglichen
1	Verbot von Kunststoff und Verpackungs-Exporten
1	Mehr Radwege und Straßenbahn
1	Mischwald
1	Solarthermie ausbauen, Förderung und durchführende Unternehmen bewerben
1	keine weitere Ausweisung von Neubaugebieten im Grünland

1	Mobile Arbeit am Wohnort reduziert Fahrten zur Arbeitsstätte und reduziert klimarelevante Fahrten zur Arbeitsstätte.
1	Kleine Windkraftanlagen
1	Bessere Nahverkehrsanbindung, damit nicht jeder mit seinem Auto alleine fahren muss
1	Insektenhotels, Grünflächen mit Blumen bestücken, foodsharing Fairteiler, die Stadt soll essbar werden
1	Pflanzenliste mit hoher CO2 Bindung
1	Insekten fördern mit mehr blühenden Flächen - auch in der Landwirtschaft
1	Steuerungsmaßnahmen zur deutlichen Reduktion hochmotorisierter und techn. veralteter Fahrzeuge, z. B. durch entsprechende Besteuerung
1	Streuobstwiesen pflanzen und gießen im 4. Hitzesommer in Folge
1	Regenerative Landwirtschaft
1	Das Splash Bad in Kürten sinnvoll und sanft umbauen.
1	Dorfinitiativen initiieren, Selbstversorgung Energie und Viehhaltung
1	Mehr E-Tankstellen
1	Sammeltaxis, Straßenbegrünung Bienenfreundlichkeit
1	Natürliche Wildhecken auf Privatgrundstücken, Förderung von Streuobstwiesen
1	Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr
1	Energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden
1	Weniger Mastbetriebe und Großbauernhöfe, damit die Böden nicht weiter überdüngt werden. Mehr Tierwohl.
1	Pflanzempfehlungen für Kleingärtner von besonders stark Co2 "konsumierenden" Pflanzen
1	Wasserstoff Antriebe fördern
1	Carsharing in den Kirchdörfern, Ladestationen für E-Autos in den Dörfern
1	Das Thema Klimaschutz in Kitas und Schulen durch jährliche Projekte verdeutlichen
1	Eine Förderung zur Anschaffung privater E-Bikes
1	PV Anlagen bewerben Akzeptanz
1	Effiziente Wärmerückgewinnungsanlagen entwickeln
1	Zuschuss zu E-Autos
1	Fassaden- bzw. Dachbegrünung
1	Kostenloser ÖPNV
1	Mehr Möglichkeiten im Alltag seine Wege mit dem Fahrrad zu erledigen. Das würde ich mir für alle Generationen wünschen, Kinder die zur Schule fahren können, dort überdachte Abstellmöglichkeiten haben mit sicherer Zuwegung. Mehr markierte Flächen an Kreuzungen in Rot für den Fahrradbereich, bestenfalls markierte Radstreifen auf Fahrbahnen in beide Fahrtrichtungen.
1	Förderung für Kleingartenanlagen, wenn Obst und Gemüse regional angebaut werden kann. Streuobstwiesen fördern, dafür würde ich gerne eigene Flächen zu Verfügung stellen.
1	Mehr Straßenbeleuchtung mit Solarenergie ausstatten, wo es möglich ist.
1	Ladesäulen an allen bereits elektrifizierten Wanderparkplätzen & an allen Straßenlaternen
1	Anrufsammelbusse auch in Ortschaften abseits der Hauptstraßen, wie z. B. Grünscheid. Keiner läuft über einen Kilometer bergauf um mit dem Bus zu fahren
1	Toll wäre ein Unverpackt-Laden der Regionale Produkte mit anbietet

1	ÖPNV-Angebot qualitativ und quantitativ verbessern
1	Neue Wege für Kleinbauern
1	Radwegenetz, Umwandlung von Stadtzentren und z. B. Dorf-Durchfahrten in Fahrradstraßen
1	Anstatt einer Kaufprämie von elektrischen Autos, sollte das Geld in Dämmung von bestehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern fließen
1	Bürgerbusse als E- Busse/ mehr Fahrzeuge und Strecken
1	Schnellbus nach Köln
1	Strategische Bejagung, Eindämmung von Reh und Schwarzwild.
1	Ganzheitliches Konzept zur Förderung und Umsetzung von Umweltmaßnahmen - auch mit dem Fokus, dass dadurch das Leben von Menschen unbequemer wird bzw. manche Menschen ihre Jobs verlieren
1	Klimaschutz global denken: Woher stammen, die Ressourcen für z.B. Elektromobilität etc. (Blick auf Kinderarbeit in Minen, Umweltverschmutzung in Ländern des Südens, ...). - Welche innovativen Ansätze zum Klimaschutz gibt es bereits in Ländern des Südens (hierzu könnten beispielsweise Online-Austausche mit Vorreiter*innen aus anderen Ländern organisiert werden -> zur Motivation und für neue Anregungen an Menschen im Bergischen Land)
1	Umstellung der öffentlichen Gebäude (Schulen etc.) auf E/Öko-Strom.
1	Jeder der neu baut, sollte eine Photovoltaikanlage verpflichtend aufs Dach bauen müssen. Neue Gewerbebetriebe die gebaut werden sollten dies ebenfalls als Auflage bekommen. Zudem sollten die Betriebe aufgefordert werden Bäume auf dem Grundstück zu pflanzen

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 2 „Bildung für Kinder und Jugendliche stärken“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 52 Zielvorschläge zum Thema „Bildung für Kinder und Jugendliche“ stammen von den Befragten.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
1	Soziale Kompetenz und emotionale Intelligenz fördern
1	Kinder mehr für Bewegung und Natur begeistern mit Fitnessparcours, Natur- und Abenteuerwegen, mehr Fußball-/Sportplätzen.
1	Nach Corona (freiwillige) Zusatzkurse an weiterführenden Schulen im MINT-Bereich anbieten, auch von Nicht-Pädagogen, falls Lehrer nicht vorhanden.
1	Die soziale Kompetenz, das Miteinander und Kommunikationskompetenz als zentrale Grundfähigkeiten herausbilden. Eine weltoffene Diskussionsstruktur ist unabdingbar um alle Aspekte wissenschaftlicher Errungenschaften und Erkenntnisse zum Wohle der Menschheit einzusetzen.
1	Ökologische Projekte in der eigenen Stadt durchführen
1	Rechtschreiben nach Fibel-Methode
1	Projekte zwischen Theorie und Praxis entwickeln s. MINT
1	Tages- und Mehrtageskurse in alten Handwerken/Tätigkeiten (auch z. B. Buttermachen, Scherschleifen, Messerbauen, Spinnen)
1	Wanderungen mit geschichtlichem Hintergrund (spielerisch zum Beispiel durch Geocaching
1	Das Thema Sport und geistige Entwicklung sollte auch unterstützt werden. Da Sport in der Schule nicht mehr so angeboten wird wie noch vor 40 Jahren, die Lehrer können oder dürfen immer weniger anbieten, z. B. Geräteturnen
1	Identifikation mit Heimat – Stadtgeschichte
1	Mehr Umweltbewusstsein schulen - Müllsammelaktionen starten
1	Umweltbildung durch Streuobstpädagogik
1	Jugendliche, auch geflüchtete, nicht separieren, sondern gemeinsam die Zukunft gestalten. Praktikumsplätze, gemeinsam Theaterstücke aufführen.
1	Geschlechtersensibilisierung, Inklusion, Integration, Kooperationen mit Schule und FSJ- und FÖJ-Anbietern
1	Workshops mit traditionellem Handwerk
1	Bindung zwischen Alt und Jung fördern
1	Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich der freien Angebote. Losgelöst von Schule/OGS etc. z. B. frei buchbare Ferienaktivitäten, Nachmittagsangebote
1	Unterricht draußen, Unterricht zum besseren Kennenlernen der Natur
1	Solidarität und Empathie fördern
1	Mehr gut ausgebildete Lehrer und Pädagogen.
1	Ich finde die Förderung alltäglicher Dinge wie Einkommen/ Schulden, Verträge, etc. auch sehr wichtig.
1	Schulen mehr Freiraum lassen weg vom Beamtentum
1	kostenlosen Zugang ins Internet und dementsprechende Hardware für jedes Kind
1	Netzwerke und Sozialverhalten
1	Sozial schwache Kinder integrieren und fördern

1	Das Thema Klimawandel in ein Schullehrplan vielfältig aufnehmen
1	Die Entwicklung eines Bewusstseins für die Natur.
1	Alte Handwerksberufe nicht aussterben lassen, z. B. Schmied
1	Ausbau der Bücherei in ein Mediacenter
1	In Schulen Projektwoche zum Thema Umweltschutz mit Referentinnen
1	Fördert die Stärken der Kinder und führt eine Lob-Kultur ein, anstelle Fehler hervorzuheben.
1	Umgang mit Lebensmitteln
1	Umweltschutz, gesunde Ernährung und Kochen als Schulfach
1	Aktuelle Konzepte überdenken & mehr Unterstützung der Städte
1	Kinder sind unsere Zukunft. Falsch ist es Kinder auf einen heiligen Sockel stellen, die aber Akzeptanz in der Gesellschaft finden, eine gute Ausbildung bekommen, soziale Kompetenz erfahren und viel Freiheit für Bewegungsmöglichkeiten bekommen.
1	Umgang mit Herausforderungen des Lebens fördern: Bankkonto eröffnen, welche Versicherungen sind wichtig, Bewerbung schreiben, Altersvorsorge
1	Die Schulen mit mehr digitaler Technik ausstatten
1	Mehr Spielflächen für Kinder. Bei uns werden die Kinder schon von Sackgassen vertrieben, wenn sie mit Kreide malen oder Fahrrad fahren
1	Spielerisch die einzelnen Punkte erleben
1	Umgang mit Sozial Media!
1	Holzbearbeitung für Kinder anbieten
1	Naturschutz und Klimaschutz den Kindern beibringen
1	Teilhabe für alle Kinder ermöglichen, eventuell Stipendien vergeben, mit in den Ganztagsbetrieb einbinden, Verknüpfungen mit ehrenamtlichen Angeboten.
1	Schulen mit Museen sollten enger zusammenarbeiten, damit Kinder und Jugendliche alte Berufe während der Schulzeit kennenlernen und ausprobieren sollten.
1	Perspektiven für das Berufsleben aufzeigen. Bildungsangebote für Behördengänge, Antragsstellungen etc. (wird in der Schule nicht gelehrt)
1	Mehr solcher Angebote wie im Freilichtmuseum Lindlar Brot backen/ Stoffe weben... verstehen wie es früher war
1	Offene Computerkurse für Kinder und Jugendliche (IoT, Sensorik, Mikrocontroller)
1	Unterstützung der bereits etablierten Vereine
1	Coaching und Persönlichkeitsentwicklung für Jugendliche, Keine plumpe Budgetverteilung, sondern digitale Lotsen und Umsetzer für Kitas, Schulen und andere Einrichtungen organisieren
1	Jugend fit machen für das Arbeiten und Leben im Jahr 2040
1	Sportangebote schaffen (z. B. Trimm-Dich-Pfade)
1	Schnuppertage für Kinder im Handwerk
1	Bildung für nachhaltige Entwicklung greifbar machen (z. B. durch Projekte zu Bildung zu nachhaltiger Entwicklung mit Schulgruppen und außerschulischen Lernorten
1	Kinder sollen mehr in Gestaltung von Parks, Teichen etc. integriert werden
1	Ausstattung der Schulen für Experimente sowie IT-Technik verbessern
1	Mehr Eigeninitiative / Selbst gestalten des Unterrichts.
1	Gesellschaftspolitische Kompetenzen wie Ehrenamt fördern (ggf. als Ergänzung der sozialen Kompetenz)

1	Freiwillige Angebote z. B. ein Tag in der Woche an dem eine in einem bestimmten Bereich spezialisierte Person einen Vortrag oder Kurs anbietet. Dabei wechseln sich die Themen und Personen jede Woche/Monat ab
---	---

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 3 „Integration, Inklusion und Prävention stärken“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 27 Zielvorschläge zum Thema „Integration, Inklusion und Prävention“ stammen von den Befragten.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
1	Menschen mit Handikap müssen in allen Themen unserer Gesellschaft präsent sein um in ihren Bedürfnissen gleichberechtigt(er) zu sein.
1	Kostenfreie Ferienfreizeiten für soz. benachteiligte Kinder
1	schnelles Internet auch auf dem Land / Handyempfang
1	Das VHS Angebot aufstocken
1	Häuser der Begegnung, trimm dich und Bewegungsangebote ausbauen
1	Mehr Angebote zum Austausch und Begegnungsflächen und Momente schaffen
1	klimafreundliche Jobs im Inklusions- und Integrationsbereich
1	Lernen am Ort, Werkstatt, Bauernhof, Bäckerei...
1	mehr Professionalisierung, mehr Personal, mehr Aufklärungsarbeit für ein gesamtgesellschaftlichen Mehrwert.
1	Mehr Autonome Freiräume
1	Nicht "Nur" digitale Medien fördern, sondern auch gesellschaftliche und zwischenmenschlicher Umgang lehren.
1	Mobile Hilfsangebote (E-Lastenräder, Ape-Kleintransporter) für Jugendliche für Hilfstransporte (Bringservice) für ältere in den Dörfern
1	Kulturelles Interesse stärken
1	Dorfgemeinschaftshäuser als Dorfmittelpunkte finde ich klasse
1	Inklusionsfest feiern, s. Tag der Begegnung LVR
1	Ressourcen schonender Umgang
1	Ein wirklich toller Spielplatz. Nicht nur eine Schaukel, eine Rutsche etc.
1	Mehr Sportangebote im Inklusionsbereich
1	Begegnungsort für Jugendliche schaffen
1	Kinderangebots „Messe“, welche Angebote werden auch in benachbarten Kommunen angeboten.
1	Hebammen fördern... die Armen sind so wichtig, da immer mehr Geburtshäuser und Krankenhäuser wegfallen... und sie werden von Regierung und Staat nur aufgehalten und kleingehalten
1	Errichtung eines stadtnahen Pump Tracks für BMX/MTB
1	In Zukunft wird die öffentliche Mobilität immer wichtiger
1	Spielplätze besser ausstatten u. a. mit Geräten für behinderte Kinder
1	Attraktive Gesellschaftsräume für Jugendliche schaffen (auch für Partys mit gewisser Aufsicht evtl. durch ältere Jugendliche)

1	Bedingungsloses Grundeinkommen (z. B. durch die Teilnahme an einem Forschungsprojekt in diesem Bereich)
1	Das Wipperfürther Jugendzentrum gehört zentraler und die Innenstadt. Zudem fände ich gut, wenn die Wupperauen ausgebaut werden - dies geht auch trotz Überflutungszone

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 4 „Arbeiten im Bergischen Land“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 54 Zielvorschläge zum Thema „Arbeiten im Bergischen Land“ stammen von den Befragten. Sie wurden zur besseren Lesbarkeit gruppiert, falls ein Ziel mehrfach genannt wurde.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
9	Co-Working fördern, ggf. mit Kinderbetreuung
4	Breitbandausbau / Glasfaserausbau fördern
4	Erreichbarkeit der Arbeitsplätze fördern (wohnotnah)
2	Digitalisierung
2	Mehr bezahlbare Wohnungen und Häuser mit guter Verkehrsanbindung schaffen
2	Handwerksberufe fördern und wertschätzen
2	Bessere Bezahlung auf dem Land
1	Grundwasserschutz
1	Nachhaltige Landwirtschaft
1	Gewerbegebietsausweisung steuern
1	Arbeitsstätten in nicht genutzten Industriebrachen schaffen
1	Optimierung von Beruf und Gesellschaft - Netzwerken mit Unternehmern
1	Bestehende Gebäude wieder nutzbar machen statt Leerstand und Neubau
1	Arbeitsstellen, die mit einer KITA zusammenarbeiten
1	Leerstände kostenfrei und befristet vermieten an ehrenamtliche Projekte, Start Up's, kreative Ideen, Künstler...
1	Industriegebiete sind am Stadtrand besser aufgehoben als auf dem Land. Bessere Erreichbarkeit und weniger Umwelt-Belastung. Keine Naturschutzgebiete für Industrie zerstören- Bsp. Sülzauen
1	Dorfläden vernetzen - Vermarktung für regionale Produkte
1	Standortsicherung für Bildung und Ausbildung
1	Ansiedeln neuer Firmen
1	Möglichkeit des Arbeitens im Homeoffice
1	Flexiblere Arbeitsbedingungen mit Fokus auf individuelle Anforderungen der Arbeitnehmer
1	Weg vom Beamtentum, Eigenverantwortung stärken
1	Gewerbegebiete entwickeln.
1	Symbiose von Arbeit und positiven Leben
1	Kooperation mit Landwirten
1	Digitale Landwirtschaft
1	"Garden"-Office - mobiles Arbeiten im Freien (Parks, o.ä.)

1	Verkehrsachse Richtung Märkischer Kreis, Schwelm und Dortmund verbessern
1	Mehrgenerationenhäuser finde ich super oder solche Einrichtungen die kooperieren. Also klar ist das wegen Corona gerade schwer aber sonst war das immer eine Bereicherung!
1	Standort erhalten, mehr in Umweltbildung und Tourismus investieren
1	Survival of the fittest. Rahmenbedingungen schaffen die ein Umdenken erzwingen
1	Die Unternehmen müssen für eine sich ändernde Arbeitswelt und Arbeitnehmerschaft gewappnet werden.
1	Gerade Mobilität ist im ländlichen wichtig um mithalten zu können.
1	Social Entrepreneurs und nachhaltige Geschäftsideen fördern
1	Arbeiten auf dem Land attraktiver gestalten, damit die Arbeitnehmer vor Ort arbeiten und nicht nach Köln/Düsseldorf fahren müssen
1	Mietwohnungen sind in Hückeswagen Mangelware - da muss was passieren

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 5 „Leben im Bergischen Land“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 56 Zielvorschläge zum Thema „Leben im Bergischen Land“ stammen von den Befragten. Sie wurden zur besseren Lesbarkeit gruppiert, falls ein Ziel mehrfach genannt wurde.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
7	Fahrradwege ausbauen, Streckennetze ähnlich wie in Holland mit Knotenpunkten und Beschilderung.
6	Gute Verbindungen im ÖPNV
4	(E)-Car-Sharing (bezahlbar) erweitern/anbieten
2	Schnellbusstrecken einrichten/erweitern, z. B. von Remscheid über Radevormwald, Hückeswagen nach Wipperfürth
2	Kostenfreier ÖPNV
2	Treffpunkte für alle Generationen schaffen
1	Radwegeausbau Scherfbachtal
1	Mobilität am Bedarf ausrichten und optimieren (mehrere Bürgerbusse in einem Ort ?)
1	Elektromobile Leihgeräte
1	Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Landstraßen Tempo 70
1	Regional bezogen unterstützen, Raum bieten,
1	Speisewälder als Lieferant für Dorfläden
1	Mehrgenerationen Projekte z. B. auf Bauernhöfen.
1	Mehr Unterstützung für Direktvermarkter
1	Gute Anbindung an die Ballungszentren. Prüfen von per Parkplätzen mit Bahnanbindung, verlängern der bestehenden Bahnstrecken S11, Straßenbahnen, - auch wenn es aufgrund der Topographie schwieriger ist als z. B. im Rhein-Erft-Kreis
1	Unsere alte Stadt nicht auf Biegen und Brechen autofrei machen. An vielen Stellen gibt es durch die sehr lange Umbauphase schon große Einbußen und Leerstände
1	Förderung von Projekten zur Belebung von Dorfgemeinschaften
1	Weg mit der Bürokratie

1	Anreize für Landärzte schaffen.
1	Der Zugang, Weg zum gemeinsamen Sport muss einfacher werden. Es fehlt irgendwas zur Motivation
1	Ein Unverpackt-/Hofladen in Wipperfürth wäre schön
1	zurück zum Ursprung
1	Schaffung von Kennenlern- und Begegnungsräumen, auch draußen (z.B. Fitnessparcours für Jung und Alt)
1	Wander- und Radwege altersgerecht ausbauen
1	Mehr Angebote für Senioren schaffen, z. B. Fahrdienste
1	Den Schwerpunkt auf die Wohn- und nicht Arbeitsqualität legen. Somit gute Angebote für ÖPNV-Pendler erforderlich.
1	Packstationen
1	Die Jugendlichen müssen beschäftigt werden und Möglichkeiten bekommen sich auszutauschen und zu treffen...damit es tut mir leid, dass so zu sagen: die Jugend nicht mehr so viel Langeweile hat und so viel Quatsch machen kann
1	Busverbindungen ausbauen, besonders am Wochenende
1	15% der bisherigen Supermarkt-Käufer vom einmaligen oder mehrfachen (pro Woche) Einkauf bei einem regionalen Hofladen überzeugen
1	zurück zur Natur
1	Förderung für lokale Verkäufer
1	„Bossieren“ - Mobile Bühne - Für Kultur auf dem Land (siehe Nachbarschaftskonzerte im Münsterland) www.wuw-konzerte.de
1	E-Bike bietet jetzt im Bergischen Land (oder bergigen) Land neue Optionen, da mit E-Bikes nicht nur Athleten Steigungen meistern können.
1	Der Ausbau der Umgehungsstraße muss schnell voran getrieben werden zudem eine schnelle Busverbindung an die Großstädte bzw. zum Bahnhof nach Lennep
1	Die Grundstückspreise nicht ins Uferlose steigen lassen, damit auch Normalverdienern die Möglichkeit auf ein Eigenheim gegeben wird.
1	Neues Leben auf dem Land - Tinyhouse Siedlung (Minihäuser) fürs altersgerechte Wohnen auf kleinem Raum mit Pflegebetreuung - als Alternative zu den Altenheimen (Vorzeige-Modell als Vision fürs Leben im Alter)
1	kleinere Mobilitätszentren inkl. Treffpunkte, die dann zum städtischen Mobilitätszentrum führen
1	Wieder Tante-Emma-Läden in Dörfern aufbauen

Zusätzliche Zielvorschläge zum Handlungsfeld 6 „Tourismus im Bergischen Land“

Die Befragten konnten zu den sechs vorgeschlagenen Handlungsfeldern weitere Zielvorschläge machen. Die folgenden 52 Zielvorschläge zum Thema „Tourismus im Bergischen Land“ stammen von den Befragten. Sie wurden zur besseren Lesbarkeit gruppiert, falls ein Ziel mehrfach genannt wurde.

Anzahl der Nennungen	Zusätzlicher Zielvorschlag von Bürgern
4	Wanderwege erschließen und besser ausschildern (z. B. Ränderoth)
2	Mehr Bänke (inklusive Mülleimer) an den Wanderwegen
2	Vernetzung im Bergischen Land und mit umgebenen Kommunen fördern

2	Ausbau und Pflege des Wegenetzes
2	Ausbau des Radwegenetzes
2	Trimm-Dich Pfade einrichten
2	Bessere Vermarktung
1	Tagessteuer für lärmenden Freizeitverkehr (z. B. Motorradfahrer)
1	senioren- und kinderwagenfreundliche Brücke über die Dhünn, in Höhe der Dünner Aue in Odenthal. Unterstellmöglichkeiten und Fahrradständer an den Bushaltestellen.
1	Trekkingplätze erschaffen (z. B. wie in der Eifel)
1	Bewirtung und Terrasse an der Diepentalsperre erhalten
1	Freizeitgelände an der Bahntrasse, z. B. Trimm Dich Pfad
1	Parkflächen schaffen, Shuttlebus einsetzen, schlimm was derzeit rund um die Bever passiert, unmöglich diese Entscheidung
1	Museen ins heute transportieren Geschichte und Wissen erlebbar und nachvollziehbar machen
1	Mehr Naturführungen anbieten um das Umweltbewusstsein zu fördern (z. B. durch Förster, Rehkitzrettungsaktionen starten)
1	Feinschmeckertouren mit regionalen Spezialitäten
1	Nicht die Touristen, sondern die Einwohner fokussieren!
1	Mehr kleinere Angebote wie z.B. Märkte
1	Tourismus nur so viel, wie die Infrastruktur zulässt fördern... Stichwort Verkehrschaos an Talsperren o. ä. touristisch attraktive Zielen, so dass Einheimische das Angebot selbst nicht mehr nutzen
1	Radwege gastronomisch besser erschließen, auch durch Vereins- bzw. Ehrenamtsinitiativen
1	Ausbauen der alten "Auenlandschaft" im Dürschtal
1	Kostenlose Stadtführungen
1	Fördern von kleinen Unterkünften auf den Bauernhöfen für Gäste
1	Öffentliche Toiletten - auch für Menschen mit Behinderung.
1	Hinweisschilder und Erklärungen unserer Region weiter ausbauen
1	Das Bergische Land in seiner Form und Struktur erhalten
1	Etwas wie die Phänomena, nur im Freien, im Wald
1	Wandern in der Natur mit Genuss
1	Radwege schaffen bzw. Instandhalten
1	Naturnah gestalten
1	Mehr Informationen zu den bestehenden Möglichkeiten. Zentralisierung im Internet
1	Gesamtkonzept was auch für Jüngere das Bergische interessant macht
1	Hilfe bei der Möglichkeit z.B. beim Angebot Ferienwohnungen anzubieten, Gaststätten und Hotels unterstützen, Einrichtung beziehungsweise dezentrale Wohnmobilstellplätze anzubieten. Ich gehe davon aus, dass die Urlauber Meist Kurzurlauber sind. Für die Wohnmobilsorgung sollten mehr Möglichkeiten angeboten werden können. Das Angebot zu mindestens eine Möglichkeit zum Duschen pro Kommune anbieten zu können, wäre sehr sinnvoll. Digitale oder Analoge Tafeln, was wo in der Kommune angeboten wird
1	Fahrradwege sind mittlerweile Teil des Tourismus. Da sollten mehr Fahrradwege geschaffen werden. Durchgängige Fahrradwege oder sogar Schnellwege. So fehlt beispielsweise ein Fahrradweg nach Schwelm oder Remscheid von Radevormwald aus.

1	Die Hotels unterstützen und natürlich die Anbindung an unsere tollen Bahntrassen gut erhalten und/ oder weiter voran bringen
1	Umweltbildung, moderner werden
1	Attraktivierung der individuellen Charakteristiken des Bergischen Landes
1	Werbung für die Naherholung ist extrem wichtig, Photo Event, Webcam etc. ermöglichen günstig zu werben.
1	Tourismus mit Blick auf Klimaschutz verbessern
1	Das Bergische Land attraktiver machen, Urlaub in der Gegend statt im Ausland
1	Verbesserung der Beschilderung der Wanderwege
1	Bessere Bewerbung des Vorhandenen bzw. besseres Aufzeigen der Möglichkeiten
1	Eine App als Reiseführer z. B. mit Wanderwegen (ähnlich wie die App Comot), Historischen Ereignissen (mit Markierungen auf der Karte), Download Codes an verschiedenen Sehenswürdigkeiten, um jüngere Touristen anzulocken

Zielvorstellungen von jüngeren Bürgern

Auch jüngere Bürger (weniger als 30 Jahre) beteiligten sich an der Umfrage. Die Ziele dieser Altersgruppe sind in den vorangehenden Auswertungen enthalten. Die 13 Ziele der Teilnehmer, die ein Alter angegeben haben, werden in der folgenden Tabelle ohne Zuordnung zu einem Handlungsfeld dargestellt.

Umstellung der öffentlichen Gebäude (Schulen etc.) auf E/Öko-Strom.
Mehr und bessere Fahrradwege
Jeder der neu baut, sollte eine Photovoltaikanlage verpflichtend aufs Dach bauen müssen. Neue Gewerbebetriebe, die gebaut werden sollten dies ebenfalls als Auflage bekommen. Zudem sollten die Betriebe aufgefordert werden Bäume auf dem Grundstück zu pflanzen
Mehr Eigeninitiative / Selbst gestalten des Unterrichts.
Gesellschaftspolitische Kompetenzen wie Ehrenamt fördern (ggf. als Ergänzung der sozialen Kompetenz)
Freiwillige Angebote z. B. ein Tag in der Woche an dem eine in einem bestimmten Bereich spezialisierte Person einen Vortrag oder Kurs anbietet. Dabei wechseln sich die Themen und Personen jede Woche/Monat ab
attraktive Gesellschaftsräume für Jugendliche schaffen (auch für Partys mit gewisser Aufsicht evtl. durch ältere Jugendliche)
Bedingungsloses Grundeinkommen (z. B. durch die Teilnahme an einem Forschungsprojekt in diesem Bereich)
Das Wipperfürther Jugendzentrum gehört zentraler und die Innenstadt. Zudem fände ich gut, wenn die Wupperauen ausgebaut werden - dies geht auch trotz Überflutzungszone
Mietwohnungen sind in Hückeswagen Mangelware-da muss was passieren
Der Ausbau der Umgehungsstraße muss schnell voran getrieben werden zudem eine schnelle Busverbindung an die Großstädte bzw. zum Bahnhof nach Lennep
Bessere Bewerbung des Vorhandenen bzw. besseres Aufzeigen der Möglichkeiten
Eine App als Reiseführer z. B. mit Wanderwegen (ähnlich wie die App Comot), Historischen Ereignissen (mit Markierungen auf der Karte), Download Codes an verschiedenen Sehenswürdigkeiten, um jüngere Touristen anzulocken

Weitere vorgeschlagene Handlungsfelder

In der Umfrage konnte jeder Teilnehmer ein neues mögliches Handlungsfeld vorschlagen, das einen der Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklungsstrategie darstellen soll.

Handlungsfeld	Unterziele
Freizeit in der Natur fördern	Sportplätze Fitnessparcours Minigolfplätze (Wasser)-Spielplätze Grillstellen Picknickbänke mit Tischen
Identifikation mit und Schaffung der dezentralen Energiegewinnung in der Kommune	
Integrationsprojekte für Migranten	Förderung soziale Anlaufstellen wie das Büdchen in Burscheid
Mehr Amphibienschutz im Frühjahr	
Gleichstellung	Sprache gendern Aktionstage der Stadtverwaltung, Feuerwehr, Polizei, Helios Fortbildung für pädagogisches Personal Gleichstellung der Stadt transparent machen, kommunizieren.
Inklusion	Menschen mit Beeinträchtigungen mehr und eher in Maßnahmen einbeziehen!
Maßnahmenplanung und ergebnisbasierte Steuerung	1) Maßnahmen, die aus steuerlichen Geldern heraus geplant werden, transparenter den Bürgern kommunizieren 2) Verantwortliche an den Resultaten messen und auch sanktionieren, falls Ziele weit unterschritten werden (Vermeidung von Amtsmissbräuchen innerhalb einer Amtszeit)
Erleichterung der Antragsstellung	
Werbung für heimische Übernachtungsmöglichkeiten auf einer Seite zusammenfassen	Auf der Seite www.tourismus-radevormwald.de gibt es schöne Unterkünfte. Diese sollten gebündelt mit allen Übernachtungsmöglichkeiten im gesamten bergischen Land auf einer Seite zu finden sein.
Digitalisierung im ländlichen Raum voranbringen	Auf- bzw. Ausbau eines offenen LoRaWAN-Netzwerkes (z.B. The Things Network) als Basis für Citizen Science Projekte (z.B. Umweltsensorik, Hochwassersensorik, Brandfrüherkennung in Waldgebieten, Sensorik im Bereich Elder Care etc.)
Verkehr	Autobahnnetz ausbauen Straßen reparieren
Vernetzung	Vernetzung von Jugendinitiativen
Ökologie	In Kooperation mit der Industrie umweltfreundliche Verpackungen fördern Mülltrennung unterstützen (klar gekennzeichnete Verpackungen) Umweltverschmutzung strafen (Öl ins Wasser etc.) Fleischkonsum verringern (Steuer)

Info und Fotodatenbanken von heimischen Attraktionen erstellen	Tagestouren durch heimische Attraktionen vorplanen. Natur, Wandern, Action, Spa, Erlebnis etc.
Landwirtschaftliche Kultur	Bildungsmöglichkeiten zur Rolle der Landwirtschaft bzgl. Landschaftspflege und Ökosystem für Jugendliche und Erwachsene schaffen
Leerstehende Gebäude	Leerstehende Gebäude nutzen in dem man z. B. Poetry Slams veranstaltet, Räume für einzelne Tage vermietet, Jugendtreffs (z. B. Schwerpunkt LGBT+) oder Menschen mit wenig Kapital (z. B. Künstler) um Stücke zu verkaufen

Weitere Vorgehensweise

Die Ergebnisse dieser Umfrage sind eine Grundlage für die Erstellung der neuen regionalen Entwicklungsstrategie. Wenn sie an der weiteren Entwicklung interessiert sind, finden sie auf

www.leader-bergisches-wasserland.de

regelmäßig Aktualisierungen. Dort können sie auch einen Newsletter abonnieren. Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an die auf Seite 2 angegebenen Ansprechpartner.